

Gesteinsbrecher zerbröselt Autobahnbrücke

HEILBRONN/NECKARSULM Fahrbahnen ragen in die Höhe, Stahlstreben hängen heraus, überall liegen Gesteinsbrocken: Passanten vergleichen den Anblick zwischen Heilbronn und Obereisesheim mit Gegend, in denen die Erde bebte: Ein 311 Meter langes Teilstück der ehemaligen Autobahnbrücke über den Neckar wird direkt neben der Neckartalstraße abgerissen. Bis Oktober müsse die komplette Brücke verschwunden sein, sagt Michael Endres, Sprecher des Autobahnbetreibers ViA6West. „Dann beginnen wir mit dem Neubau.“

Der Beginn des Abrisses war spektakulär. Mit über einer Tonne Sprengstoff zerbröselten Experten zwei Brückenpfeiler, die Fahrbahnen sackten runter. Nun zerbröselt ein mobiler Gesteinsbrecher 12 500 Tonnen Material „Das Material wird recycelt und fast zu 100 Prozent wieder für den Straßenbau verwendet“, sagt Endres. Nächste Woche kommt auf der anderen Neckar-Seite ein Kran zum Einsatz: Er baut ein Brückenteil aus, das über die Bahngleise führt.



12 500 Tonnen schwer: Ein Teilstück der ehemaligen Autobahnbrücke über den Neckar wird zwischen Heilbronn und Neckarsulm-Obereisesheim zerlegt.

Foto: Seidel



Nachtlichter

Am Wochenende fliegen auf der Buga wieder die Worte

Von unserer Redakteurin
Milva-Katharina Klöppel

Poetry Slam Nach einer sehr gelungenen Premiere kehrt das Popbüro mit seinem 78. Heilbronner Poetry Slam am Wochenende auf die **Bundsgartenschau** zurück. Mit Tereza Hossa aus Wien steht am Samstag, 29. Juni, sogar ein internationaler Poet auf der Bühne. Konkurrenz bekommt die Österreicherin von Marvin Suckut aus Konstanz, Moritz Konrad und Natalie Friedrich, beide aus Karlsruhe, Florian Cieslik aus Frankfurt sowie Andrea Maria Fahrenkamp aus Saarbrücken. Poetry Slams sind eine moderne Dichtform. Der Begriff bedeutet soviel wie „Poesiewettstreit“. Diese Wettstreite entstanden Mitte der 80er Jahre in den USA und sind inzwischen auch in Deutschland weit verbreitet. Die Vorträge dauern meist zwischen drei und fünf Minuten. Requisiten oder Instrumente, die den Auftritt unterstützen, gibt es nicht. Die modernen Dichtwerke können unterhaltsam und spaßig sein oder auch tiefe Gefühle ausdrücken. So kann der Dichter seiner Kreativität freien Lauf lassen. Für

Volksbank will die Ertragswende schaffen

HEILBRONN Institut mit deutlich rückläufigem Jahresüberschuss wegen schlechtem Börsenjahr – Ruhige Vertreterversammlung

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

Die Volksbank Heilbronn strebt nach einem durchwachsenen Jahr 2018 eine spürbare Verbesserung ihrer Ertragslage an. Denn obwohl das Institut im vergangenen Jahr sein betreutes Kundenvolumen gesteigert hat, sieht es beim Ergebnis deutlich schlechter aus, wie bei der gewohnt ruhigen Vertreterversammlung am Montagabend in der Heilbronner Harmonie deutlich wurde.

Gewinneinbruch Beim operativen Ergebnis hat die Volksbank Heilbronn 2018 mit 3,76 Millionen Euro zwar besser abgeschnitten als im Jahr zuvor. Allerdings haben die Wertpapieranlagen des Instituts für einen Abschreibungs- beziehungsweise Wertberichtigungsbedarf in Höhe von knapp 5,9 Millionen Euro gesorgt. Volksbank-Vorstand Timo Wachter nannte das schlechte Aktienjahr 2018 als Hauptursache für diese negative Entwicklung. Zudem drückten die Niedrigzinsen nach wie vor auf die Erträge. Das Institut hatte eigentlich mit leicht steigenden Zinsen gerechnet. Unter dem Strich

weist die Volksbank einen Jahresüberschuss in Höhe von 902 000 Euro aus – das sind 68 Prozent weniger als im Jahr zuvor mit 2,8 Millionen Euro. Die 49 592 Mitglieder der Volksbank erhalten dennoch eine Dividende auf ihre Anteile in Höhe von zwei Prozent – das entspricht 3,20 Euro pro Geschäftsanteil. Insgesamt schüttet das Institut gut 463 000 Euro an die Mitglieder aus – der Rest fließt in die Rücklagen.

Trotz der schwierigen Situation ist das neu formierte Führungstrio mit den Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Mauch und die Vorstände Jürgen Pinnisch und Timo Wachter guten Mutes, die größte Genossenschaftsbank in der Region zu alter Stärke führen zu können. Mauch machte in seiner Vorstellungsrede vor den 138 Vertretern und etlichen Gästen deutlich, dass er Genossenschaftler durch und durch ist. Mit

der starken genossenschaftlichen Gruppe im Rücken werde es gelingen, die Herausforderungen zu meistern. Das Megathema ist auch bei der Volksbank Heilbronn die Digitalisierung. Für Mauch steht fest, dass die Nachfrage nach Serviceleistungen abnehmen wird, dafür aber der Beratungsbedarf der Kunden steigen wird. „Wir brauchen die Menschen auch in Zukunft“, erteilte er einem großen Per-

sonalabbau eine Absage. Aktuell beschäftigt die Volksbank Heilbronn 323 (Vorjahr: 329) Mitarbeiter.

Kürzere Öffnungszeiten Als Reaktion auf die nachlassenden Filialbesuche der Kunden wird das Institut ab August die Öffnungszeiten in einigen Filialen verkürzen. Die betroffenen Geschäftsstellen, die derzeit definiert wurden, haben dann – neben dem Vormittag – nur noch donnerstagnachmittags geöffnet, teilte Pinnisch mit. Dies sei aber kein Rückzug aus der Fläche. „Wir stärken dadurch die Beratungsqualität vor Ort“, versicherte er.

Um die von den Bilanzprüfern kritisierten Schwachpunkte im Risikomanagement, im Risikocontrolling und im System zur Risikofrüherkennung auszuräumen, hat die Volksbank Maßnahmen eingeleitet. Neben strukturellen und personellen Änderungen geht es um konsequentes Kostenmanagement und Prozessoptimierung. Die Bank geht daher für dieses Jahr von einem „leicht erhöhten Zinsüberschuss“ und einem „spürbaren Wachstum bei den Provisionen“ aus. Operativ rechnet Wachter mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau.



Vorstand Jürgen Pinnisch, Vorstandschef Wolfgang Mauch und Vorstand Timo Wachter (v.l.) wollen die Volksbank Heilbronn voranbringen.

Foto: Ralf Seidel

Steuerstreit

Volksbank-Vorstand Jürgen Pinnisch ging bei der Vertreterversammlung auch kurz auf das Thema **Wertpapierleihengeschäfte** ein. Das Institut hatte von 2010 bis 2012 solche Geschäfte getätigt, die seit 2016 verboten sind. Eine Steuernachforderung des Finanzamtes in Millionenhöhe im Zuge dieser Geschäfte hat die Volksbank Heilbronn zwar bezahlt und dafür auch Rückstellungen in Höhe von gut 18 Millionen Euro gebildet. Allerdings hat die Volksbank Widerspruch gegen diese Zahlung eingelegt. „Die Bank befindet sich im Einspruchsverfahren“, erklärte Pinnisch den Vertretern. jüp

„Leben schmecken weltweit“ beim Landesmissionsfest

Erst auf Kiliansplatz, dann auf Buga: Beim internationalen Treffen der Christen geht es vor allem um nachhaltige Ernährung

Von unserem Redakteur
Helmut Buchholz

HEILBRONN Am Wochenende wird es in Heilbronn noch bunter. Und das liegt nicht nur an der Bundsgartenschau. Denn am Samstag rund um und in der Kilianskirche (ab 11 Uhr) und am Sonntag auf dem Buga-Gelände (ab 10.40 Uhr) sind Menschen aus aller Herren Länder zu Gast beim Landesmissionsfest der Württembergischen Landeskirche. 400 Mitwirkende gestalten das Programm, es werden tausende Besucher erwartet.

Das Fest steht unter dem Motto „Leben schmecken – weltweit“. Landesbischof Frank Otfried July erklärt, was das heißt: „Das Treffen will zeigen, dass Menschen unterschiedlichster Kultur, Herkunft und Hautfarbe gestärkt durch ihren Glauben und ihr Vertrauen auf Christus sich dafür einsetzen, dass genug Nahrung für alle da ist.“ Bei dem Fest gibt es darüber Informa-

tionen aus erster Hand. Zum Beispiel bei einem Podiumsgespräch über gerechte Lebensbedingungen, Klima, Ressourcenverbrauch und nachhaltige Ernährung (Samstag, 13 Uhr, Kiliansplatz) unter anderem

mit Bischof James Chong Leong Wong aus Malaysia/Sabah, der zurzeit mit einer Gruppe in Deutschland zu Gast ist. Das katholische Dekanat Heilbronn-Neckarsulm und der evangelische Kirchenbezirk

Heilbronn haben schon seit 40 Jahren eine Partnerschaft zu den Christen in Malaysia/Sabah.

Festtafel Am Samstag gibt es nach der Podiumsdiskussion auch Mitmachangebote. Besucher können zum Beispiel erfahren, wo sie im Vergleich weltweit mit ihrem ökologischen Fußabdruck stehen. Es gibt auch eine Festtafel mit unterschiedlich hohen Sitzgelegenheiten, die verdeutlichen sollen, wie gut oder schlecht weltweit der Zugang zu Nahrung ist. 500 Essen sind vorbereitet. Den ganzen Tag über stehen an 20 Ständen Menschen bereit, die aus den Missionswerken berichten.

Höhepunkt am Sonntag ist der Festgottesdienst um 11 Uhr auf der Buga-Sparkassenbühne. Er steht unter der Überschrift „Das Leben in Fülle“. Angeboten werden unter anderem auch Rundgänge über das kirchliche Gelände auf der Buga. Den Abschluss bildet um 18 Uhr ein internationales Abendgebet. Für

das Landesmissionsfest am Sonntag auf der Buga erhalten Besucher ermäßigten Eintritt. Das Ticket für 10 Euro muss im Haus der Katholischen Kirche, Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13, am Sonntag zwischen 9 und 10.30 Uhr abgeholt werden.

Keine Einbahnstraße Der evangelische Heilbronner Dekan Christoph Baisch betont, dass Mission keine Einbahnstraße sei, „sondern da kommt auch was zurück“. Das Landesmissionsfest solle die weltweite Vernetzung der Kirche bewusst machen. Und man erfahre auch etwas über die Nöte der Gläubigen in anderen Ländern. Es gehe darum, ins Gespräch zu kommen. Dabei sollen heikle Themen nicht ausgespart werden, etwa die Frage: „Was können wir auch für unseren Lebensstil lernen?“



Indische Tänze sind Teil des Programms beim Landesmissionsfest der evangelischen Kirche am Samstag auf dem Heilbronner Kiliansplatz.

Foto: privat



Monika Webknecht, Friederike Trutschinsky und Julia Moser (v.l.). F.: Klöppel



Am Samstag feierte das Hip Island sein 15. Geburtstag. Fotos: privat



Am Wochenende findet der 78. Poetry Slam auf der Buga in Heilbronn statt.

musikalische Untermauerung sorgen die Band Skinny Peaches und DJ Gorealla. Los geht es um 20.15 Uhr. Am Sonntag steht Moderator Philipp Herold noch mal mit einem Soloprogramm „Kulturreisende“ auf der Bühne „Schaufenster der Region“.

Cooler Drink Der perfekte Drink für die aktuellen Temperaturen ist der Frosé. Hier trifft Frosen auf Rosé: Der köstliche Wine-Slushie ist in den USA der Sommerdrink des Jahres und verspricht erfrischende Eiseskälte – auch bei 30 Grad im Schatten.

Termine Nach der Geburtstagsfeier am vergangenen Samstag heißt es an diesem Freitag „We love Oldschool“ im **Hip Island**. Am Heilbronner Stadtstrand laufen ab 18 Uhr feinsten Hip-Hop und R'n'B-Klassiker. Zur „Lalala-Lesung mit Olivia“ lädt am morgigen Donnerstag das **Data 77112**. Kelly Parkhurst spielt am Freitag, 28. Juni, im **Red River** ein Konzert.

@ Programm Landesmissionsfest
www.landesmissionsfest.de

@ Kontakt
nachtlichter@stimme.de